

Höngger

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im
Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Taxi Jung
271 11 88
• Ihr Quartiertaxi
• Tag + Nacht
• Flughafenzubringer
• Kurierdienst
• Kleinbusse
bis 16 Plätze

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 272 55 31, Fax 01 272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 68. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 40.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 63 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 310 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

He.OPTIK

Das Fachgeschäft für Kenner

Brillen/Kontaktlinsen
Am Meierhofplatz • Zürich-Höngg
Telefon 341 22 75

AZA 8049 Zürich

**Nr. 15
Donnerstag
13. April 1995**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Gefälle im Süden

(gvd) Wahlen sind immer dann am
interessantesten, wenn es sich um
Persönlichkeitswahlen handelt; da
ist jeweils auch die Spannung
gross.

So war es auch anlässlich der **Tessi-
ner Staatsratswahlen**. Flavio Mas-
poli, Nationalrat und Herausgeber
und Chefredaktor der bisher vier-
mal wöchentlichen Zeitung «L'Altra
Notizia», wurde nicht in die Regie-
rung der «Sonnenstube» gewählt,
sondern ein anderer Vertreter der
Lega, der sich weniger extravagant
gibt und als politisch seriös einge-
stuft wird. Maspoli macht keinen
Hehl aus seiner Enttäuschung, aber
er will das Erscheinen seiner Zei-
tung nicht deswegen sistieren haben,
sondern wegen technischer Proble-
me und wegen eines nötigen neuen
Konzeptes. Sie soll bald wieder er-
scheinen. Finanziell soll zwar Mas-
poli auch nicht gerade auf Rosen ge-
bettet sein.

Sein neuer Kollege im Nationalrat
ist nicht weniger originell. Es ist der
Präsident und Gründer der Lega dei
Ticinesi, Giuliano Bignasca, der im
Tessin selber auch noch nie in ein
politisches Amt gewählt wurde. Als
neuer Nationalrat ist er «bloss» ein
Nachrutscher, er ersetzt einen an-
dern Lega-Mann, den (zu Maspolis
masslosem Ärger) in den Tessiner
Staatsrat gewählten Marco Borra-
dori.

Bignasca ist voll im Saft, Bauunter-
nehmer von Beruf, daneben im wei-
ten Sinne **aktenkundig**, verurteilt
unter anderem wegen Hinterzie-
hung von Sozialausgaben, Doku-
mentenfälschung, Erpressung, übler
Nachrede und Kokainkonsums,
dessen er sich möglicherweise zur
«Anregung» schuldig gemacht hat.
Bereits hat man sein Konterfei se-
hen können mit einem Schuh in der
Hand und auf dem Tisch, was wohl
an ein Auftreten Duttweilers im na-
tionalen Parlament erinnern sollte.
Er werde in Bern für Betrieb sorgen,
woran kaum zu zweifeln ist.

Kommt, kann er überhaupt nach
Bern? Sein Sündenregister steht ei-

nem Einzug nicht im Wege, aber vie-
le Tessiner wären nicht unglücklich,
wenn er zu Hause bleiben müsste,
denn für den Südkanton wäre er
kaum eine förderliche Referenz, für
diesen Südkanton, der vom Image
einer blossen Sonnenstube des Lan-
des wegkommen und sich mit ver-
stärkten Public Relations als kultur-
befrachtet etablieren will.

Ob dazu eine andere **Eigentümlich-
keit bei den Wahlen** beitragen kann?
Mit der höchsten Stimmenzahl im
Wahlkreis Luganese wurde eine
Neunzehnjährige in den Grossen
Rat gewählt. Nicht etwa, weil sie Fe-
ministin wäre, im Gegenteil; im letz-
ten Jahr posierte sie als Hauptdar-
stellerin in Pornofilmen, und nun
hat sie glänzend den Einzug ins Par-
lament geschafft. Mutet etwas süd-
lich an; eine Vorläuferin mit den
nämlichen Voraussetzungen ist
auch im italienischen Parlament
auszumachen. Parteizugehörigkeit
der Sandy Palestra TI? Lega, natür-
lich.

Von 12 Sitzen auf 16 gehüpft ist bei
den kantonalen Parlamentswahlen
die Lega. Es mag dies weniger einem
(diffus formulierten) Rechtstrend
zuzuschreiben sein, als einer **Lust
vieler Wähler**, «starke», ausserge-
wöhnliche, «originelle» Leute auf
den Schild zu erheben, Volksvertre-
ter, bei denen «etwas läuft», die Far-
be und neue Töne zu handhaben
wissen oder einfach ihr Tempera-
ment laufen lassen gegen Routine
und zu Recht oder Unrecht geortete
Langeweile. Wer mit Tessinern
spricht, kommt allerdings zur Er-
kenntnis, dass dieser Trend wohl
nicht überbewertet, nicht als reprä-
sentativ geschätzt wird. So meint der
Präsident der Tessiner CVP, Natio-
nalrat Fulvio Caccia, dass etwa ein
Bignasca im Nationalrat auftreten
werde, sei eine «Schande für den
ganzen Kanton». Vielleicht auch
deswegen, weil seine plakatierte Ei-
genpropaganda auch nicht dem ent-
sprach, was man sich unter gentle-
manlichem Benehmen vorstellt.

Beatocello spielt in Höngg!

Dr. Beat Richner informiert...

Dr. Beat Richner hat als Arzt das Kin-
derspital «Kantha Bopha» in Phnom
Penh in Kambodscha mit Hilfe von
Freunden, aber auch mit unzähligen
Spenden, neu aufgebaut. Zu unserer
Gemeinde hat er seit seiner Zeit als Kin-
derarzt in Zürich eine besondere Bezie-
hung. Deshalb freut er sich, in Höngg
über seine Arbeit zu berichten und als
Beatocello Geschichten für Kinder und
Erwachsene zu spielen.

Montag, 8. Mai, 20.00 Uhr, Reformier-
te Kirche Höngg. Eintritt frei, Kollekte.

Es laden herzlich ein
Kirchenpflege und Pfarramt

TV-Reparaturen
8-20 Uhr

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Das Salzkorn der Woche

*Paradox: Ein guter Schwindler muss
schwindelfrei sein.*

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Ostern

(KS) Christen leben von Ostern her.
Sie glauben und erfahren es täglich,
dass Christus durch seine Auferste-
hung, seine geistige und geistliche
Gegenwart in Wort und Sakrament
ein Fenster ins Licht aufgerissen hat.
In ihm ragt Liebe, Gnade, Wahrheit
und Gerechtigkeit aus der Ewigkeit,
aus der Welt des Absoluten in unsere
dunkle, leiderfüllte, begrenzte Ge-
genwart hinein. Vor allem die in Jesus
erschienene **Liebe** überbrückt die
Kluft zwischen Zeit und Ewigkeit. Je-
ne vollkommene, selbstlose Liebe
Gottes, die wir täglich mit offenen
Händen empfangen dürfen – und die
wir ohne Rücksicht auf unsere eige-
nen Interessen weiterschicken soll-
ten. Wer das versucht, hat schon hier
und jetzt Anteil am ewigen Leben.
Seit dem ersten Ostermorgen heisst
leben: Mit dem Schöpfer, der Urquel-
le alles Seins, verbunden sein, auch
wenn unser Leib ins Grab sinkt. Wer
seine Existenz so versteht und ver-
wirklicht, «der erfährt die Wirksam-
keit des lebendigen Christus stets
und überall.» (Emil Brunner)
Der Osterglaube befreit von Angst
und erfüllt unser Leben mit tiefem
Sinn. Er gibt uns die Kraft, einzustim-
men in den Ruf des St. Galler
Mönchs **Notker Balbulus** (840 bis
912): «Erfüllt den Ostertag alle mit
Jubel. Den Weg des Lebens hat Chri-
stus uns aufgetan!»

ses Morgens erleben. Zum Abschluss
wartet im «Sonnegg» ein Zmorge-
Buffet auf die Teilnehmer.

Wir möchten Sie zu dieser **Ostermor-
genfeier um 6 Uhr sowie zum Hauptgot-
tesdienst mit Abendmahl** in der Kirche
Höngg (um 9.30 Uhr, mit Pfr. R. Wäff-
ler) herzlich einladen.

Ref. Pfarramt und Kirchenpflege Höngg

Lenzburg: Maiausflug

Frauenverein Höngg

Am Freitagnachmittag, 12. Mai, werden
die Hönggerinnen nach Lenzburg fah-
ren und die Burganlage im Aargau wäh-
rend einer einstündigen Führung be-
sichtigen. (Auch Nichtmitglieder sind
herzlich willkommen.) Die Geschichte
der Aargaugrafen, der Staufer, Kybur-
ger und Habsburger wird damit leben-
dig in der gut erhaltenen Schlossanlage,
die das romantische Städtchen Lenz-
burg überragt.

Gemeinsame Hinfahrt mit den SBB. Be-
sammlung um 13.45 Uhr beim Treff-
punkt im Hauptbahnhof Zürich. (Billet
Lenzburg retour selber lösen.) Rück-
kehr um 17.53 Uhr im HB oder indivi-
duell. Kosten: Fr. 15.— werden vor der
Abfahrt eingezogen.

Anmeldung schriftlich bis 29. April an
Vreni Noli, Tobelegstrasse 12, 8049
Zürich.

Frauenverein Höngg
Ressort Veranstaltungen

Höngg aktuell

Ökumenisches Friedensgebet

Am Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr im
Chor der reformierten Kirche. Thema:
Meinen Frieden gebe ich euch, nicht wie
die Welt ihn gibt.

Aus dem Quartierverein

Hauptwertstoffsammelstelle im Rütihof

Wegen der Verlängerung der Buslinie
46 im Rütihof musste die Hauptsam-
melstelle der neuen Haltestelle «Gee-
ringstrasse» stadteinwärts weichen –
ein unhaltbarer Zustand! Es wurde des-
halb nach einem neuen Standort ge-
sucht, dessen **Ausschreibung dem-
nächst** erfolgen wird.

Hallenbad Bläsi

Die Gemeinderätinnen und Gemein-
deräte des Kreises 10 sowie der Quar-
tiervereinspräsident wurden zu einer
Aussprache mit der Verwaltung eingela-
den. Themen waren Besucherzahlen,
Belegungspläne und Einnahmen des
Hallenbads Bläsi, ebenso sollten aussa-
gekräftige Vergleiche aus den Jahren
1994 und 1995 gezogen werden. Über
die Ergebnisse wird berichtet.

Und noch ein Tip für alle, die sich beim
Schwimmen im «Bläsi» mehr Bewe-
gungsfreiheit wünschen: Der **Freitag** ist
generell wenig ausgelastet – ganz be-
sonders er ladet zum Bade...

Öis liit Höngg am Herze

Höngg ist ein lebendiges Quartier,
weil viele Bewohnerinnen und Bewohner
unser Zusammenleben aktiv mitgestal-
ten. Dass in Höngg aber auch sozial
Schwächere ihren Platz haben, zeigt die
Vielzahl von Institutionen und uneigen-
nützigen Vereinigungen, die sich in den
Dienst Benachteiligter stellen. Dieses
«Miteinander und Füreinander» ist et-
was vom Wichtigsten überhaupt – heute
mehr denn je – und sagt viel über die
Lebensqualität aus. **In dieser Ausgabe be-
ginnt der Quartierverein mit einer losen
Reihe von Beiträgen im «Höngger»**; er
will damit die im weitesten Sinne sozial
tätigen Organisationen Hönggs kurz
vorstellen und Schwellenangst abbauen
helfen. Schenken Sie, liebe Hönggerin-
nen und Höngger, deshalb der Artikel-
folge Ihre Aufmerksamkeit. Wenig kann
hier viel bewirken!

Agenda

Samstag, 13. Mai: **De schnällschit Züri-
hegel**, Kappenberg. Montag, 15. Mai:
Generalversammlung auf dem Höng-
gerberg; 18.30 Uhr Orientierung über
Mittelwaldversuch, 20 Uhr geschäftli-
cher Teil, anschliessend Würste grillen
und gemütliches Beisammensein.
Freitag, 22. September: **Jungbürger-
feier**.

Für den Vorstand, Liliane Forster

STRADA der "Winterthur".



Die erste Autoversicherung,
die Extras extra belohnt.

Winterthur-Versicherungen

Generalagentur Zch.-Höngg
Leitung: Christoph Keller
Schärerstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/341 37 37

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderatsbericht entfällt diese
Woche. Der Redaktionsschluss unserer
Quartierzeitung musste wegen der
Ostertage auf Dienstag vorverlegt wer-
den.**

Die nächste Gemeinderatsitzung findet
am 10. Mai um 17 Uhr im Rathaus statt.
Am Freitag, 12. Mai, erscheint die Ru-
brik «Aus dem Zürcher Gemeinderat»
mit dem ersten Bericht im neuen Rats-
jahr. Bis dahin wünsche ich Ihnen von
ganzem Herzen eine schöne Osterzeit,
ein fröhliches Sechseläuten und – falls
Sie verreisen – eine schöne Ferienzeit.
Bis bald, in alter Frische

Ihr Berichterstatter aus dem Gemeinderat
Werner Furrer

VBZ Züri-Linie

**Besondere Schalteröffnungszeiten beim
VBZ-Billetverkauf über die bevorste-
henden Ostertage. Die Nachtspektakel-
Busse fallen aus.**

Aufgrund der deutlich geringeren
Nachfrage beim Billetverkauf über die
Ostertage beschränkt die VBZ-Züri-
Linie die Öffnungszeiten ihrer Ge-
schäftsstellen wie folgt: An Gründon-
nerstag, dem 13. April, schliessen die
Verkaufsstellen zum Teil vorzeitig: Tik-
keteria Werdmühle um 15 Uhr, Tickete-
ria Hauptbahnhof um 19 Uhr und alle
anderen Verkaufsstellen um 16.15 Uhr.
An Karfreitag und Ostermontag blei-
ben nur die Geschäftsstellen am Haupt-
bahnhof von 7.30 bis 19 Uhr und am
Bellevue von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Aus
gleicher Erwägung fallen die Nacht-
spektakel-Busse von Karfreitag auf
Samstag und von Samstag auf Oster-
sonntag aus.

Büromaschinen

Schreibmaschinen • Kopierer
Fax und Registraturgeräte
IBM-PC • Drucker und Zubehör

Estechnik

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01 342 16 30
Fax 01 341 60 64

Service • Reparaturen • Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.30 Uhr

Abschiedsfeier bei Spaghettata im «Limmatberg»



CVP-Präsident Stephan Breu (rechts) überreicht Hansueli Weidmann eine historische Aufnahme von Höngg zur Erinnerung an seine Verbundenheit mit dem Zürcher Stadtquartier.

Am Donnerstagabend trafen sich die Mitglieder der CVP-Kreispartei im Restaurant Limmatberg zur Generalversammlung und zum gemeinsamen Spaghetti-Essen. Für den ehemaligen Gemeinderat, Zürcher Stadtpartei- bzw. Kreisparteipräsidenten der CVP, Hansueli Weidmann, war dies der definitive Abschied von Zürich bzw. Höngg. Seine Parteikollegen wünschten ihm Glück für die Zukunft und überreichten ihm zur Erinnerung einen Stich der Gemeinde Höngg.

Von Höngg nach Kehrsatz

Hansueli Weidmann hatte sich vor einiger Zeit aus seinen politischen Aufga-

ben in Zürich zurückgezogen, um in Bern, in der Betriebsdirektion der SBB – Abteilung Konzepte und langfristige Produktionsplanung –, eine neue Aufgabe zu übernehmen. Inzwischen ist er glücklich verheiratet und hat seinen Wohnsitz von der Segantinstrasse nach Kehrsatz im Kanton Bern verlegt. Weidmann wird sich weiterhin im Sinne seiner Partei politisch betätigen. So ist er bereits Mitglied der CVP-Sektion Kehrsatz in seinem neuen Wohnkanton Bern.

Neuer Präsident der CVP 10

Da es Stephan Breu aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist, das

CVP-Kreispräsidium in Wipkingen/Höngg weiterzuführen, wurde an diesem Abend Markus Schmid als sein Nachfolger gewählt. Der frischgebackene Präsident wohnt seit fünfzehn Jahren in Höngg und ist als Vollzugsbeamter im Stadtmannamt und Betreibungsamt Zürich 5 beschäftigt. Seit einem Jahr ist er politisch aktiv für die CVP tätig und figurierte auf der Kantonsratsliste. Markus Schmid ist zudem Vizesekretär im Wahlbüro 10. Die Kreispartei Wipkingen/Höngg der CVP besteht aus rund achtzig Mitgliedern. Als Präsident derselben möchte Markus Schmid sich einsetzen für eine präsentere, engagierte, aktive und bürgernahe Politik im Quartier.

Text und Fotos: Béatrice Christen



Markus Schmid, der neue Präsident der CVP Zürich 10

Woran erkenne ich eine seriöse Kampfkunst-/Selbstverteidigungs-Schule?

Das Angebot an Kampfkunstschulen ist so vielfältig, dass ein Laie nur schwer die für ihn bzw. für sie ideale Stilrichtung herausfinden und vor allem die Seriosität einer Schule erkennen kann. Fachleute haben untenstehende Zielsetzung und Erkennungspunkte erarbeitet: Dr. iur. Andreas Kramer, dipl. psych. Gerold Reinhart und Kung Fu Meister Lex Reinhart.

Was möchte ich erreichen

Bin ich an Fitness interessiert? Ist für mich eine ganzheitliche Körper- und Geist-Ertüchtigung wichtig? Möchte ich meine Ängste abbauen lernen? Begeistert mich die asiatische Kultur? Will ich Aggressionen loswerden? Steht der Kraftaufbau im Vordergrund? Habe ich Wettkampf-Teilnahme im Auge? Geniesse ich die Kollegialität und den Teamgeist, oder zielt mein Training auf den direkten Nutzen der Selbstverteidigung ab?

Erkennungspunkte Meister-Instruktoren

Ob ein Trainer viele oder bloss eine Stilrichtung unterrichtet, ist nicht massgebend für die Ernsthaftigkeit einer Schule. Viel wichtiger ist es, sich nach der Ausbildung und den Diplomen des

Ausbildners zu erkundigen und ungehemmt mit gezielten Fragen seine Standfestigkeit zu prüfen. Nicht unbedeutend ist seine gepflegte und sympathische Erscheinung.

Räumlichkeiten-Administration

Ist der Trainingsraum für mich angenehm gestaltet, sind die Garderoben getrennt, Toiletten und Duschen vorhanden, stehen ausreichend Trainingsutensilien zur Verfügung und wird alles genügend geputzt und gewartet? An sauber gestalteten Pin-Wänden, Infomaterial, Ordern und Alben kann ich die Vertrauenswürdigkeit erkennen. Sehr wichtig ist, nach dem Instruktionsmaterial zu fragen, und dass mir ohne Vorbehalt Einblick gewährt wird.

Preis-Leistungs-Verhältnis

Bei vielen Schulen werden mehrere Stilrichtungen unterrichtet und/oder es gibt immense Zusatzleistungen, die ich nicht wünsche. Schlägt sich dies auf den Preis nieder, so kann ich als Freizeit-Sportler meist nur einen kleinen Teil davon nutzen. Eine gezielte Preis-Aufteilung wäre hier angebracht, mit der ich nur das bezahle, was ich auch trainiere. Dazu soll eine Schule in einem gewissen Preisrahmen der Region liegen.

Probetraining

Seriöse Schulen bieten ein Gratis-Probetraining an, in dem ein zweckmässiger Aufbau stattfinden soll und der Trainer individuell auf meine Erwartungen, Leistungsfähigkeit und Alter eingeht. Macht der Ausbilder Trainingsnotizen?...ohne die der langfristige Überblick kaum gewahrt wird. Eine verständliche Trainingsvereinbarung soll erklärt werden und mir Zeit gelassen werden, diese zu unterschreiben. Es empfiehlt sich, andere Schulen oder Clubs – auch wenn nur zum Vergleich – anzuschauen.



Hohe Ausbildungsziele – trotzdem guter Selbstverteidigungseffekt gewährleistet.

Handwerk und Gewerbe von Höngg



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle TANKOMAT



Sanitäre Anlagen

W. greb & sohn
Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80 oder 362 06 96

Gianni Bandera
Gipsergeschäft

für Neubauten
Umbauten
Reparaturen

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Dachdecker



H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 341 76 78
Gsteigstrasse 41



Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79



Schreinerei /
Glaserei Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 25 55



Helmut Griebel Malergeschäft

Werkstatt:
Brunnstrasse 53
8049 Zürich

- Renovierungen
- Tapezieren
- Plastische Wandbeläge
- Dekorative Arbeiten

Telefon 341 61 51
und 381 69 41



huwyler caplazi

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01/341 10 81

Sanitär • Umbauten
Reparaturservice



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 • 8049 Zürich • Telefon 01/341 79 92
Schreinerei • Glaserei • Fenster- und Küchenbau
Reparaturen • Innenausbau



kneubühler

malergeschäft
8049 zürich
tel. 341 27 51/59



MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

Limmatstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

He.OPTIK

Das Fachgeschäft für Kenner

Brillen/Kontaktlinsen
Am Meierhofplatz • Zürich-Höngg
Telefon 341 22 75



Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektierung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice

Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmatstrasse 162
Telefon 341 41 41



RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX: 01/341 09 55



Ihre Schlosserei
für fachmännische Beratung
und Ausführung von Fenster-
gittern, Fenstern, Türen, Haus-
türen, Garagen-Tore, Garten-
Tore, Geländer, Briefkästen,
Reparaturen usw.

GROB Metallbau AG
8001 Zürich • 251 42 13



Alle
Schreiner-
arbeiten
Auffrischen
von Möbeln



Ladenbau



Schalterbau



Gaststätten



Einbauküchen



Fensterbau

JOS. BERTOLD AG

Schreinerei/Innenausbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01/341 23 00
Fax 01/341 20 59



Jahresbericht des Frauenvereins Hönng

Zum Abschluss eines ereignisreichen Jahres fand am 16. März 1995 die 108. ordentliche Generalversammlung im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Nach dem Behandeln der Traktanden und einem Zvieri gab Frau Edith Fontollet eine interessante Einführung in die «Gesunde Ernährung heute».

Der vorliegende Vereinsbericht gibt Einblick in unsere Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres, welche jeweils nicht nur unseren vielen Mitgliedern, sondern auch allen anderen Hönnggerinnen und Hönnggern offenstehen.

26. Mai, Jahresausflug nach Basel: 32 unternehmungslustige Frauen reisten unter der kompetenten Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Vreni Noli nach Basel. Geführte Innenstadtbesichtigung, Mittagessen und am Nachmittag, je nach Interesse, Besuch der Papiermühle St. Alban-Tal oder Einblick in die Blindenhunde-Ausbildung ergaben ein vielseitiges interessantes Programm.

5. September, Ausflug Kulturweg Wettingen-Baden.

7. September, Umrundung im Ortsmuseum für unsere Mitglieder und alle, die uns kennenlernen wollten.

30. September, Führung durch den China-Garten.

Anfang Oktober: Schreiben an unsere Mitglieder mit der Bitte, eine **Weihnachtskarte** zu gestalten, welche wir dazu verwenden würden, unsere Hönngger Seniorinnen und Senioren zur traditionellen Altersweihnacht einzuladen. 300 wunderschön gestaltete Karten haben wir zurückerhalten!

22. Oktober, Stand des Frauenvereins am Wümmfest Hönng.

5. November, Bazar im reformierten Kirchgemeindehaus: Unser alljährlicher Stand im Foyer des Kirchgemeindehauses erwirtschaftete über Fr. 2700.— für wohltätige Zwecke.

14. November, Besichtigung Verteilzentrum Coop Zürich.

Zum internationalen Jahr der Familie organisierte der Frauenverein eine **Adventsfeieraktion**. Mehr als 24 Familien meldeten sich zum Mitmachen. Liebevoll gestalteten und beleuchteten sie ihre Wohnungsfenster zur Freude der Hönngger Bevölkerung.

14. Dezember, Altersweihnacht: Die Jugendmusikschule der Stadt Zürich spielte und sang, zum Teil gemeinsam mit unseren Gästen. Frau Elisabeth Senn führte mit Ihrem feinen vertrauten Humor durch den Nachmittag.

malergeschäft r. lingua
...erledigt
sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

eggbühlstrasse 6 8050 zürich
tel. 01/302 47 67 fax 01/302 82 67

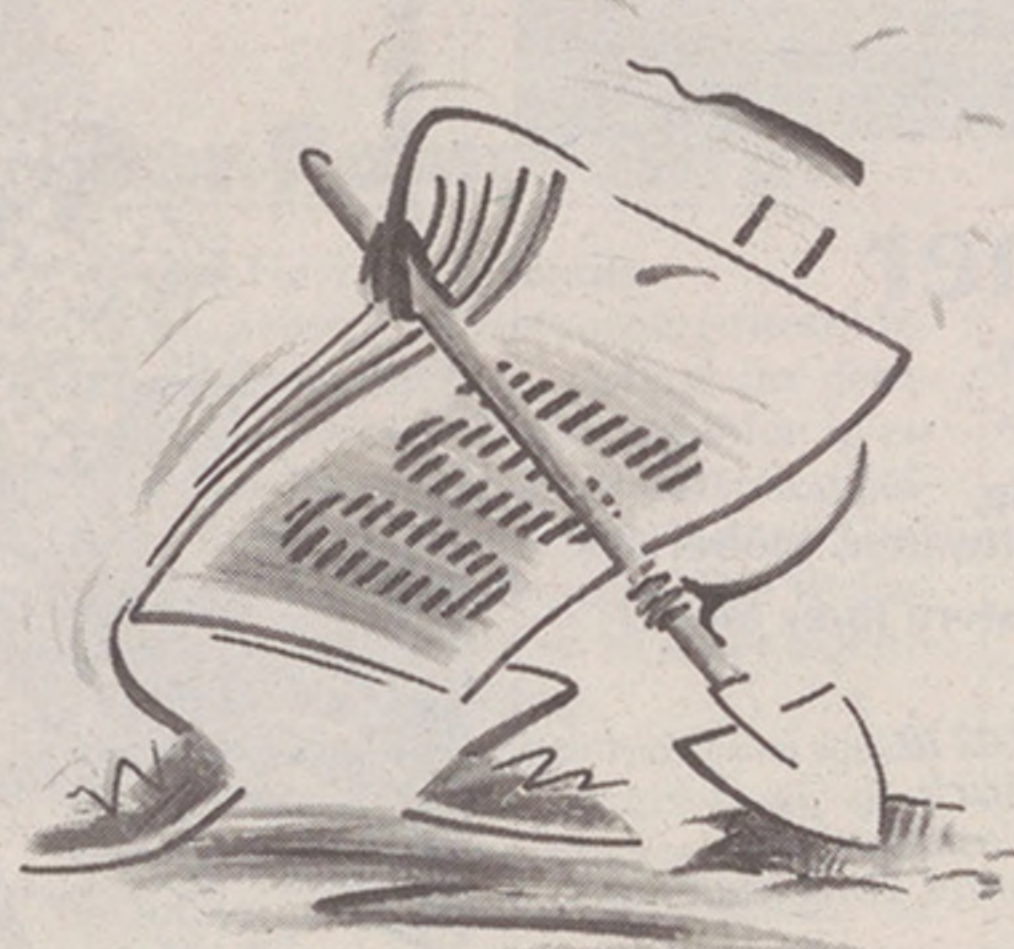
BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **077 77 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



Zürcher Kantonalbank

Sechseläuten: Zürcher Frühlings- und Blumenfest

Das traditionelle Zürcher Frühlingsfest, das Sechseläuten, findet heuer am Sonntag bzw. Montag, 23. und 24. April, statt. Zwei Tage lang gehört die Zürcher Innenstadt den Zürcher Zünften. Trachtenmädchen, kostümierte Zünfte und zünftige Blasmusik-Formationen beherrschen unsere Stadt an diesen Tagen. Das Zentralkomitee der Zünfte Zürichs – kurz ZZZ genannt – orientierte die Medien an einer Pressekonferenz im Zunftsaal der Zunft zum Widder, im vor kurzem eröffneten Hotel Widder, über Einzelheiten und Höhepunkte des diesjährigen Zürcher Sechseläutens.

Glarus als Gastkanton

Am Sechseläuten wird der Lindenhof jeweils zum «Platz der Kantone». Dieses Jahr beherbergt er den Gastkanton Glarus. Im Zelt der Wirtschaftsförderung wird das Glarner Handwerk vorgestellt. Ebenso findet hier die Glarnerland-Ausstellung sowie die Ausstellung «Landwirtschaft im Glarner Hinterland» statt. Der Streichelzoo lädt kleine und grosse Kinder zum Verweilen ein. Im Ziger-Hüttli werden verschiedene Glarner Spezialitäten wie «Zigerstöggi, Glarner Tüchli oder Glarner Pastetenbeggeli» angeboten. Am Sechseläutenumzug nehmen neben dem Glarner Zigger-Mannli das Chliitaler Jodelchörli mit in Trachten gekleideten Begleiterinnen sowie der Glarner Verein Zürich mit Fahnen teil. Jede der 29 Glarner Gemeinden ist mit einem Fahnenträger vertreten. Glarner Trachtenfrauen belohnen das Publikum mit gluschtigen Spezialitäten aus dem Gastkanton.

Jedes Kind kann mit dabei sein

Der Kinderumzug ist zwar kein Fest der Zünfte, aber trotzdem fester Bestandteil des Zürcher Sechseläutens. Kinder zwischen sieben und fünfzehn Jahren aus Stadt und Land haben Gelegenheit, am farbenfrohen Umzug teilzunehmen. Die einzige Bedingung ist: sie müssen kostümiert sein, sei es in eigener oder geliehener Tracht oder in passenden Kostümen. Rund zweitausend Kinder nehmen am diesjährigen Kinderumzug teil. Dieser ist in neun Gruppen gegliedert und wird traditionsgemäss durch die Zürcher Gruppe, verstärkt durch die Gastgruppe, eröffnet. Als Gastgruppe bereichern dieses Jahr Kinder aus dem benachbarten Fürstentum Liechtenstein mit ihrer Landestracht das farbenprächtige Bild. Es folgen die Schweizertrachten und die Gruppe fremde Völker. Aus der Geschichte erzählen die Gruppen Mittelalter, Renaissance, Barock, Regence, Rokoko, Empire, Bi-



Das Glarner Ziger-Mannli begeisterte die Teilnehmer an der Pressekonferenz.

dermeier und Belle Epoque. Vor dem Böög beschliessen die Jungzünfter mit ihren Bannern den farbenprächtigen Kinderumzug.

Tag der Zünfte

Sechszwanzig Zürcher Zünfte beherrschen am Sechseläutenmontag die Zürcher Innenstadt. Der zur Tradition gewordene Zug durch Zürich hat auch dieses Jahr mit allerlei Neuigkeiten und Höhepunkten aufzuwarten. So wird die Zunft zur Saffran ihr renoviertes Zunfthaus wieder beziehen. Die Zunft zum Widder feiert 1995 ihr erstes Sechseläuten im historischen Zunfthaus an der Widdergasse. Am Sonntag, nach dem Kinderumzug, weiht die Zunft zum Widder ihren neuen Zunftwagen ein. Er erinnert an die im Jahre 1962 am Limmattalquai abgerissene Fleischhalle – «Kalbshaxenmoschee». Metzgergesellen verteilen die beliebten Widderwürste. Aber auch der diesjährige Sonderstempel ist der Zunft zum Widder gewidmet. Zu den weiteren Höhepunkten gehört die weltbekannte Harmoniemusik «La Landwehr» aus dem Kanton

Freiburg. Ein Dankeschön des Kantons für die letztjährige Einladung zum Sechseläuten. Die hundert Musikanten von «La Landwehr» stellen ihr breites Repertoire dem Publikum am Montag um 11 Uhr auf dem Weinplatz und um 13.45 Uhr im Raum Paradeplatz vor. Das hundertjährige Jubiläum feiert die Zunft Fluntern mit einem eigenen Pin und dem Buch «Fluntern, vom Weinbauerndorf zum Stadtquartier am Zürichberg». Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 6. Primarklasse aus dem Schulhaus Strahlegg Schnebelhorn/Fischenthal nehmen als Gäste der Kämbel-Zunft am Umzug teil. Die Zunft Schwamendingen hat heuer die «Brienzer Fünflinge» und deren Eltern zum Sechseläuten eingeladen. Die Fünflinge kamen am 12. April 1975 zur Welt und feiern heuer ihren zwanzigsten Geburtstag.

Hönngger Zunft am Sechseläuten

Die Zunft Hönng nimmt dieses Jahr die zweiundzwanzigste oder fünftletzte Stelle im traditionellen Sechseläutenumzug ein. Angeführt wird die Hönngger Zunft vom Herold und einer Reitergruppe. Es folgen Zunftmeister, Ehrengäste – Korpskommandant Paul Rikert, Kommandant des Feldarmekorps 4 und Kantonsrat Georg Schellenberg, Gemeinderat aus Zell – und Vorsteherchaft. Die Spindelpresse erinnert an alte Zeiten – sie stammt aus dem Jahre 1763 – mit der Rebbauerngruppe ergänzt den farbigen Zug. Im Küfergewand präsentiert sich die quartiereigene Zunftmusik. Der Wagen mit der «Hönngger Weinprobe» wird von der Zunftjugend begleitet. Der Rebbüslwagen beschliesst den Zug der Hönngger Zunft.

Weder Sturzhelm noch Fallschirm

Wie aus den Presseunterlagen hervorgeht, trägt der Böög auch dieses Jahr weder einen Sturzhelm noch einen Fallschirm. Weggelassen wird auch das Drahtgeflecht, welches in den vergangenen Jahre die Holzbürdeli unter dem schneeweissen Frühlingsboten zusammenhielt. Es bleibt die Hoffnung, dass der Winter heuer wieder einmal ohne nennenswerte Probleme – mit dem notwendigen Knallen – verbrannt werden kann und der Frühling in Zürich definitiv Einzug halten wird.

Text und Foto: Béatrice Christen

Sch
Malergeschäft
DAVID SCHAUB
Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt
Limmattalstrasse 220
Telefon 3418920
Telefon Privat 3415864

Hollenstein
Akkordeon- und Gitarrenschule
Limmattalstrasse 246
Telefon 3418350
Winterthurerstr. 495
Telefon 3224270
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten und Reparaturen
Dirigent des Akkordeon-Orchesters Hönng

ADRIAN SCHAAB
MALER UND TAPEZIERER
Rebstockweg 19 8049 Zürich
Tel. 01/3417506
Auto-Tel. 077/611408
Fax 01/3417519
Renovationen
Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen
Teppiche

C. GROB
Sanitär-Service auf Pikett.
C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

JK
Jürg Kropf
Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei
Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 3417212

DENZLER
Cheminées, Ofenbau,
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/3415657

BAU REP
Baugeschäft
für Fassadenrenovationen,
Umbauten, Kundenarbeiten,
Gerüstvermietung,
Kaminsanierung und
Oeltankeinbau empfiehlt sich
BAUREPAG, ZÜRICH
Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Schuhmacherei
Giuseppe M. Paparo
Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00–12.30 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–14.00 Uhr

GESICHTSBEHANDLUNGEN
MODELLAGEN
HAARENTFERNUNG
GEWEBESTRAFFEN
GANZKÖRPERMASSAGEN
CELLULITE-BEHANDLUNGEN
Daniela Fagetti
COSMETIC STUDIO
REBSTOCKWEG 1 8049 ZÜRICH-HÖNGG 01-341 84 08



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 27183 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Marianne Jacot



Spirituelle Lebensberatung
Homöopathische Beratung
Energiebehandlungen mit REIKI
Blütenessenzen nach Dr. Bach
Meditationen

Termine auch abends und Samstag vormittags
Am Wasser 91 · 8049 Zürich · Telefon 01/342 02 77

GARAGE RIEDHOF BOSCH-AUTOELEKTRIK

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW, Audi und Opel •
- Pneuservice •
- Blaupunkt Radio Einbau und Beratung •

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 341 72 26

BEWEGUNGSKURSE 95 für energiegeladene Ausgeglichenheit

- Body-fit
ab 12. Mai 1995
jeden Freitagmorgen
9.45 bis 10.45 Uhr im
Ballett-Studio Katja
Zürich-Höngg

Die Gelegenheit, Ihren Körper
von oben bis unten fit zu halten!

INFOS UND ANMELDUNG:
Telefon 01 · 341 02 40
J. Plagge, dipl. Gymnastikpädagogin (VdG)

Erleben Sie den Frühling in Griechenland

Wir haben diverse Angebote.

Ihre



MB REISEN AG
Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01 · 342 03 43

Nepal

einmaliges



Regensdorferstrasse 3, Tel. 01/341 94 00



gepflegt sein - sich selbst sein

Kosmetikstudio Elvira Frei

wünscht Ihnen ein schönes Osterfest

Regensdorferstr. 62 8049 Zürich Tel. 01/341 01 10



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

Sauna Rütihof-Höngg Solarium

341 36 16 Daniel Hanseler
dipl. Masseur

Umzüge

2 Männer plus
Wagen Fr. 129.— Std.
(jeder weitere
Mann Fr. 55.—)
Schränkmontage.
Seit 21 Jahren
Abfuhr, Sperrgut,
Tel. 01 · 341 83 55
Natel 077 · 78 22 71

Tandems, MTBs, Ersatzteile

Günstige Repara-
turen, Occasionen
MTB klein Fr. 250.—
und Fr. 790.— und
diverse günstige
Occasionen. Neue
Velos z. B. City Bike
Auslaufmodell
Damen Fr. 890.—,
Herren 12 Gang
neu Fr. 450.—, bei
Velo D. Wettstein,
Werkstatt
Wiesergasse 3,
8049 Zürich
(Tram 13 bis Zwi-
elplatz). Offen:
Sa 13 bis 16 Uhr
und Mo 16.30 bis
18.30 Uhr.
Telefon 720 19 81,
abends.

Sauna Rütihof-Höngg Massagen

341 36 16 Daniel Hanseler
dipl. Masseur

Nachhilfe- stunden in Französisch

Telefon
342 06 52

Sauna Rütihof-Höngg Gesichts- bräuner

341 36 16 Daniel Hanseler
dipl. Masseur

tv repariert 01 · 431 25 00

TV/Video-Service täglich
bis 23.00 Uhr, auch sonntags
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Hohlstrasse 561, 8048 Zürich

In Oberengstringen vermieten wir nach
Vereinbarung an ruhiger Lage eine

1-Zimmer-Wohnung

(ca. 28 m²)
im 2. Obergeschoss mit separater Küche,
Bad und Balkon.
Mietzins Fr. 789.— pro Monat inkl. NK.
Auskunft: Schaeppli Grundstücke,
Telefon 01/463 82 20, Frau Verstraeten

Bim Beck gits jetzt
au Höngger Wy
Gfüllt isch di Flasche
mit Kirschstängeli
Gosse isch si us Schoggolade
Chaufe chamer si bi eus im Lade!



Bäckerei
Konditorei



Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 341 07 51

Mit Ihrer Spende
heilen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren.
Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21911-2

Wo drückt der Schuh?

Einladung zum SVP Quartierstamm Höngg

mit einem Gratis-Getränk

Quartierbewohner/-innen haben die Möglichkeit,
ihre Anliegen und Probleme mit unseren Volksvertretern
zu besprechen!

Unter anderem zum Thema:

Wieviele Ausländer verkräftet Zürich?

Red und Antwort stehen:

Paul Zweifel, Kantonsrat, SVP
Werner Furrer, Gemeinderat, SVP

Restaurant Mühlehalde

Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich
(Tram Nr. 13 und Bus Nr. 80 bis Zwielpplatz)

Dienstag, 18. April 1995, 19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
SVP-Kreispartei 10. Der Präsident: Paul Zweifel



SVP
der Stadt Zürich

Wer hätte Lust
und Zeit, mit einem
jungen

Hund

am Morgen,
eventuell mittags,
zu spazieren?

Telefon 341 72 25
ab 18.00 Uhr
(ausser dienstags).

Planung

Installation

Die persönliche Beratung über Personenschutz und Alarmanlagen
Sicherheit in Zürich-Höngg

SICHERHEIT UND ELEKTROTECHNIK

Marcel Albrecht Ottenbergstrasse 1 8049 Zürich

TEL 01 / 342 18 37 oder schreiben Sie mir

Gartenbau Gartenpflege Pflanzenservice



Zürich ☎ 341 39 02

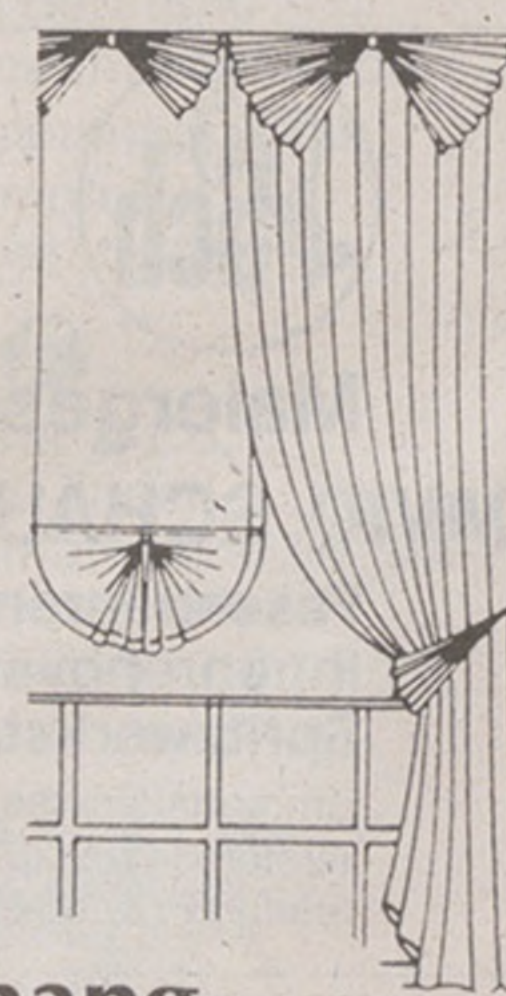
STOP AIDS HOTLINE 156 400 400

-80/Min.

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31



Ihr Vorhang- Fachmann

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

Redaktion «Höngger» Für eilige Presse- Meldungen

272 Unsere
55 Telefax-
20 Nummer

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Höngg



Die Sitzung vom 10. April war die letzte der Legislaturperiode 91-95. Noch einmal standen Geschäfte aus verschiedenen Bereichen der Kantonsrats-tätigkeit auf der Traktandenliste.

Wahlen

Neben der Wahl der Stellvertretung des Ombudsmannes, gewählt wurde eine Frau, waren zwei Ersatzwahlen für das Obergericht sowie die Wahl von vier neuen Mitgliedern der Kassationsgerichts vorzunehmen. Der Rat zeigte sich mit sämtlichen Vorschlägen der Interfraktionellen Konferenz einverstanden und bestätigte diese einmütig.

Redaktionslesung eines Gesetzes

Ein Rückkommensantrag unterbrach das Schnellzugstempo dieser Redaktionslesung kurz, danach wurde sie mit 139:0 Stimmen zu Händen der Volksabstimmung verabschiedet. Was so rasch vonstatten ging war in Tat und Wahrheit eine Vorlage mit dem vielsagenden Titel: Gesetz über die Angleichung des kantonalen Prozessrechtes an übergeordnetes Recht und über die Rationalisierung der Rechtspflege.

Beitrag an die «Stiftung Historisch-Kritische Gottfried-Keller-Ausgabe»

Hier zeigte sich der Rat splendid und bewilligte 1,8 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds zugunsten des Werkes ihres wohl berühmtesten Staatschreibers (123:1).

Gefängnisprojekte Pöschwies 2 und Kloten 2

Die längste Diskussion beanspruchten wie erwartet diese zwei Gefängnisprojekte.

Der Ausbau der soeben fertiggestellten Anlage Pöschwies 1 mit weiteren 60 Plätzen für den Strafvollzug (16,1 Millionen Franken, 45% Bundesbeiträge zugesichert) innerhalb der gleichen Mauern war nur von der Grünen Partei bestritten (106:18).

Um die Erweiterung des Ausschaffungsgefängnisses Kloten 2 mit 104 Plätzen (19,7 Millionen Franken, 90% Bundesbeiträge) entbrannte die Debatte umso heftiger. Zur Umsetzung der eidgenössischen Volksabstimmung über die sowieso ungeliebten Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht forderte nun die vereinigte Linke, u.a. Daniel

Vischer (GP), die Erstellung nur gerade von «gesicherten Räumen», in denen die illegal anwesenden Ausländer bis zu ihrer Ausschaffung festzuhalten seien. Dem hielt Peter Aisslinger (FDP) entgegen, dass ein Gefängnis sicher angezeigt sei, weil ein Haftregime sehr wohl gelockert werden könne, eine Verschärfung der Bedingungen aber selbst bei Bedarf niemals in kurzer Frist zu bewerkstelligen sei. Vor allem seien die rechtschaffenen Bewohnerinnen und Bewohner, unter ihnen viele Ausländerinnen und Ausländer, unseres Kantons gegenüber den illegal Anwesenden zu schützen, eine Haltung, die sehr wohl mit Fremdenfreundlichkeit zu tun habe. Inhaftierte könnten ihre Situation zudem immer sofort verbessern, wenn sie ihre Identität unverzüglich bekanntgäben. Mit 100:51 Stimmen bewilligte der Rat auch diesen Kredit.

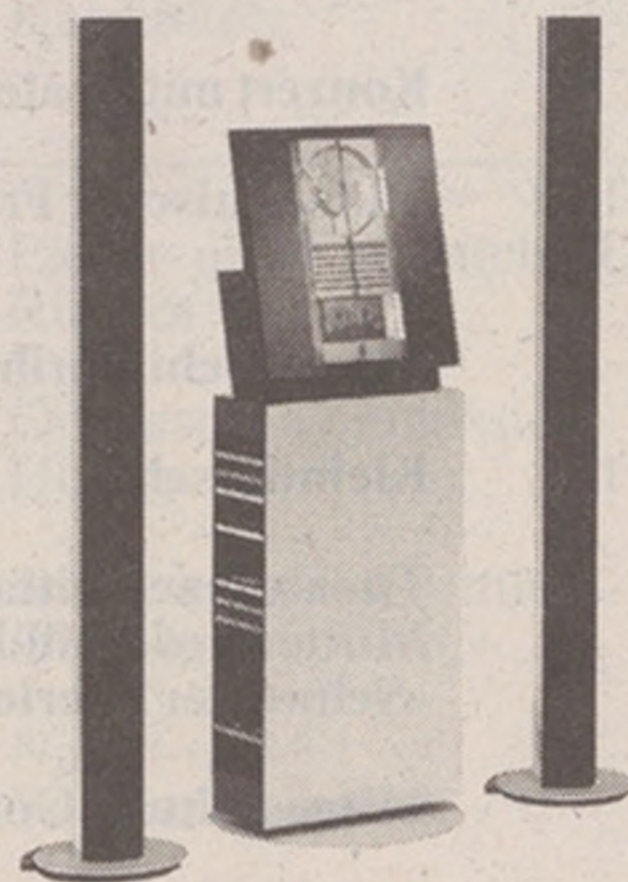
Verabschiedung

In seiner für ihn allerletzten Sitzung verabschiedete der Ratspräsident Peter Lauffer (FDP) zum Abschluss der Legislaturperiode sämtliche ausscheidenden Mitglieder des Rates. Am längsten «ausgehalten» hatte es ein SP-Mitglied, das 24 Jahre(!) im Rat gesessen hatte.

Danach galt es, die zurücktretenden Mitglieder des Regierungsrates zu ehren. Nach 12 Jahren trat Regierungspräsidentin Hedi Lang (SP) in den wohlverdienten Ruhestand. Sie wurde als Politfrau der ersten Stunde bezeichnet, die sich immer auch für die Schwachen unserer Gesellschaft eingesetzt hatte, ohne dabei das notwendigerweise funktionierende wirtschaftliche Umfeld des Sozialstaates aus den Augen zu verlieren. Nach 24 Jahren(!) Mitgliedschaft in der Regierung trat sodann auch Regierungsrat Alfred Gilgen (parteilos) zurück. Er wurde als harter, unerschrockener, jedoch immer auch sachlicher, fairer Debattierer charakterisiert. «Seine» Erziehungsdirektion und damit das ganze Bildungswesen waren in den langen Jahren nachhaltig von ihm geprägt worden. Ein letztes Mal sprach er in seinen berühmten 6 Punkten zum Rat. Zum Schluss wurde auch noch Staats-schreiber Hans Roggwiler verabschiedet, der gar 25 Jahre im Amt war und natürlich unzählige Regierungsräte «überlebte». Mit Blumensträussen und langem herzlichem Applaus dankte der Rat den Magistraten für ihre Arbeit.

Mit diesem Bericht schaltet ihr Ratsberichterstatte eine kurze Verschnaufpause bis zum Beginn der neuen Legislatur am 8. Mai ein. Ich wünsche Ihnen schöne Ostern!

32x36x16 cm, die das ganze Haus erklin- gen lassen.



BeoSound Overture, mit CD-Spieler, Kassettenrecorder, Radio. Das System kann Mittelpunkt des BeoLink-Netzes sein, das jeden Raum mit Musik versorgt. Was gehört noch zum guten Ton? Die Aktivlautsprecher Beolab 6000. Hören Sie bei Ihrem Bang & Olufsen-Händler vorbei.

BEOSOUND OUVERTURE VON Bang & Olufsen



tv Reding

☎ 342 33 30
Radio · TV · HiFi · Antennenbau

Limmattalstrasse 124
Tramhaltestelle «Schwert»
8049 Zürich

aus der grünen Ecke angeprangert und masslos übertrieben, die Gefahr wird aufgebauscht.

Schweizer Werte unterhalb Alarmstufe
Autogegner schreien u.a. nach Benzinrationierungen, autofreien Sonntagen, sinnlosen Verkehrsschikanen usw. Nicht oder wenig diskutiert wird hingegen über unsichere Basiswerte bezüglich Emissionsquellen, fragliche Toleranz-Grenzwerte Mensch und Natur, einseitige Massnahmenplanung (Verkehr) auf unsicherer Basis. Ebenso verdrängt werden Auswirkungen auf Wirtschaft und Haushaltungen usw. Man spricht von Smog-Alarm-Warnungen, ohne zu wissen, dass die Grenzwerte der Schweiz, gegenüber anderen Ländern, einiges unter der Alarm-Stufe liegen.

Motorisierter Strassenverkehr als volkswirtschaftlicher Faktor

Jeder ist vom motorisierten Strassenverkehr direkt oder indirekt abhängig. In der Schweiz benötigt jeder zehnte Einwohner sein Auto, damit er überhaupt zum Arbeitsplatz gelangen kann. Aus wirtschaftlicher Sicht ist die weltweite Automobilindustrie Abnehmer von inländischen Industrieprodukten. Im Jahre 1994 flossen fast sieben Prozent oder rund sechs Milliarden Franken der gesamten Bundessteuern aus dem motorisierten Strassenverkehr. Im gleichen Jahr betrugen die übrigen Fiskalleistungen aus dem Strassenverkehr wie Steuern, Gebühren, Carburageldern und HC-Fonds, Unfallverhütungsbeiträge über eineinhalb Milliarden Franken.

Der Kommentar

«Lieber Herr Kachelmann»

Als der Schweizer Meteorologe und Meteor-Unternehmer zu Anfang im deutschen Fernsehen auftrat, erschien in einer der renommiertesten deutschen Zeitungen eine Laudatio unter dem Titel «Lieber Herr Kachelmann». Die Verfasserin verstieg sich dabei zu einer eigentlichen Liebeserklärung. Warum und wie das? Kachelmann verlas nicht einfach Wetternachrichten, und die Worte, die er brauchte, waren fürs allgemeine Publikum verständlich. Er sprach kein wissenschaftliches Meteor-Chinesisch. Er sprach, wie ihm der Schnabel gewachsen war, aber er sprach genau zur Sache. Er gilt als Erfinder der «Blumenkohlwolken» und ab und zu Kunder davon, dass es wohl «schiffen» werde.

Klar ist er ein Showman. Aber soll das verboten oder geächtet sein? Schon deshalb nicht, weil er nicht mit Glitter und einfüllig einstudierten Witzchen schafft, sondern sich natürlich gibt. Was nicht zur Präsentation gehört, lässt er weg. Pointen flicht er ein, wo welche auflockern. Und er hat's nicht nötig, um etwas vorzustellen, bei jedem Auftritt eine neue Krawatte oder ein Flögli zur Schau zu stellen. Kachelmann ist Persönlichkeit genug, um ohne weiteres auch in einem einfachen Tschööpli vors Publikum zu treten, ungezwungen, fröhlich und heiter – auch wenn es «schiffen».

Leider hat man ihn in letzter Zeit nicht mehr oft als Wettermann am Fernsehen DRS gesehen; für ihn aufgetreten sind andere. Auch gut und nett und hübsch. Angestellte seiner Meteor-Firma.

Diese Leute wird man weiter sehen können, aber den Kachelmann himself kaum. Dem CH-Fernsehen sei seine Agentur zu teuer. Ein Vertrag wurde nicht erneuert. Aber die andern würden nun fürs Fernsehen weiter posieren. Abgesprungen wohl von Kachelmanns Wetterküche. Aber nicht vertragsgemäss. So Kachelmann. Mit Verpflichtungen gehe man nicht so um.

Ob's noch einen mit eingeschalteten Anwälten garnierten Rechtsstreit gibt, ist nicht auszuschliessen.

Eines aber ist ziemlich sicher: Dass wir an der Schweizer TV den lieben Herrn Kachelmann nicht mehr geniessen und damit auch sogenannt schlechtes Wetter besser ertragen, ja auch ihm etwas abgewinnen können. Nun, ein Trost bleibt: wir können auf deutsche Sender ausweichen.

Darin haben ja viele einige Übung.

Keine Angst und Hysterie

Im Schlussvotum plädierte Walter Frey für Vernunft. Das Verkehrsproblem und die damit entstandenen Auflagen müssten gemeinsam besprochen und angegangen werden. Nur im Teamwork könne man geeignete Lösungsansätze finden. Er wies aber auch eindrücklich auf ein Zitat von Prof. Dr. D. Grunden hin: «Drei Vulkanausbrüche im vorigen Jahrhundert (Krakatau, Ätna und Stromboli) haben mehr Schadstoffe in die Atmosphäre emittiert als die gesamte Menschheit bisher.» Das eindrückliche Votum des SVP-Nationalrates fand Anklang bei seinem Publikum und wurde mit enthusiastischem Applaus belohnt.

Text und Fotos: Béatrice Christen

Neues Reisebüro für Behinderte

Die Nachfrage nach Ferien, Erholung, Mobilität, Integration und Abwechslung auch für Personen mit einer Behinderung wächst. Um diesen Bedürfnissen zu entsprechen, hat der Schweizerische Invaliden-Verband (SIV) eine eigene Reiseabteilung in Olten eröffnet. Sie heisst Nautilus-Reisen.

Das spezialisierte Reisebüro wird geeignete Destinationen, Hotels und Transportmöglichkeiten suchen und Programme für Personen mit einer Behinderung zusammenstellen. Diese Dienstleistung steht allen interessierten Personen und Behinderteninstitutionen zur Verfügung, also nicht nur SIV-Mitgliedern.

Nautilus-Reisen kann bereits die ersten Ferienentscheidungen präsentieren. An Aktivitäten sind geplant: Wandern und Baden auf Mallorca für Geistigbehinderte; Sport, Spass, Spiel und Erholen im Muotathal für leicht Körperbehinderte; Töpfern, Bogenschiessen und Schwimmen im Feriendorf Twannberg für alle.

Entdecken Sie eine Bankbeziehung ganz nach Ihren Wünschen:

Liberty

Das Kontopakete mit den vielen Vorteilen. Liberty verwandelt Ihr Konto in eine ganze Bankbeziehung, inklusive Vorzugszinsen und neuen Dienstleistungen. Wir nehmen uns gerne Zeit, um Ihnen die Vorteile von Liberty näherzubringen. Sprechen Sie am besten bei uns mit Giovanna Patella.



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/344 11 11

Folgende Reisen mit rollstuhlgängigem Bus sind vorgesehen: der Christkindlmarkt in Nürnberg und München, eine Rundfahrt durch Österreich, Deutschland und das Elsass sowie ein verlängertes Wochenende im Burgund mit kulinarischen und kulturellen Höhepunkten. Selbstverständlich sind auch Badeferien im Programm.

Rosine des Angebots ist die Israel-Rundreise, bei der Jerusalem, das Jordantal, eine Schifffahrt auf dem See Genezareth, ein Ausflug zum Toten Meer und auch ein Kamelritt für Leute im Rollstuhl inbegriffen sind. Selbstverständlich erhalten Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind, fachliche Beratung, wo sie geeignete Ferien verbringen können.

Die vollständige **Programmübersicht und weitere Auskünfte** sind erhältlich bei: Schweizerischer Invaliden-Verband, Nautilus-Reisen, Frobürgstrasse 4, 4601 Olten, Telefon 062/32 33 49.

Alkohol macht noch müder

Alle Jahre wieder – die Frühjahrsmüdigkeit

(SFA) Wer spürt in diesen Tagen nicht die berühmte Frühjahrsmüdigkeit? Sie stellt den Körper vor die Herausforderung einer bedeutenden Umstellung. Dabei kann sich zusätzliche Schwierigkeiten ersparen, wer zurückhaltend Alkohol trinkt. Darauf weist die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) in Lausanne hin.

Zwar sind wir froh, dass es nicht mehr bereits am Nachmittag Nacht wird. Schön sind auch die immer intensiveren Sonnenstrahlen. Doch für den Körper ist es keine geringe Aufgabe, diese grosse und rasche Umstellung zu verkraften. Kein Wunder deshalb, dass man Mühe hat, sich zu konzentrieren. Allerdings können wir selber einiges dazu beitragen, damit die Frühjahrsmüdigkeit uns nicht noch ganz lahmlegt. Die SFA erinnert daran, dass wir mit einfachen Massnahmen dem Körper die Anpassung an den Frühling erleichtern können: eine biologisch hochwertige Ernährung, genügend Schlaf (auch vor Mitternacht), Sonnenlicht, regelmässige Spaziergänge oder andere Bewegung an der frischen Luft. Insbesondere ist es hilfreich, mit dem Alkohol bewusst zurückhaltend umzugehen. So wird die Müdigkeit nicht noch stärker.

Nationalrat Walter Frey und der Verkehr im Jahre 2000

Im Rahmen der Generalversammlung der Zürcher Fahrlehrerverbände ZFV und KZA referierte Nationalrat Walter Frey zum Thema «Verkehr im Jahre 2000». Gespannt lauschten rund hundert Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer seinen Ausführungen. W. Frey erläuterte den Verkehrszuwachs und die damit entstandenen Probleme anhand von fundierten Aufstellungen. In diesem Zusammenhang wies er auf die Verschiedenheit und Ungenauigkeit von Statistiken hin, mit denen Verkehrsgegner falsche Tatsachen glaubhaft machen wollen.



Von unserer Reporterin entdeckt:
Fahrlehrer-Ehepaar Erika und Hans Schmid aus Höngg.

Steigerung von Quantität und Qualität
In seinem Votum wies er auf die Steigerung von Quantität und Qualität in den Jahren 1950 bis 1992 hin. Der Wachstum der Bevölkerung, die grössere Lebenserwartung, höhere Löhne, gesteigerter Wohnflächenbedarf, grössere

Mobilität und mehr Ferien bzw. Freizeit haben zwangsläufig zu mehr Arbeitsplätzen, grösserem Güterbedarf, grösserer Infrastruktur (Verkehr, Besiedlung) und teilweise auch zu mehr Emissionen und Umweltbelastungen geführt. Letztere werden hauptsächlich

Sportverein Höngg
Resultate

1. Mannschaft			
5. April/Cup			
Ital-Opfikon (3.L.) — Höngg	1 : 4	(0 : 0)	
Torschützen: Andrianello, Kuqi, Imhof, Roth			
9. April/2. Liga/M			
Höngg — Kilchberg-Rüsch.	0 : 0	(0 : 0)	
2. Mannschaft			
9. April/4. Liga/M			
Verona — Höngg	1 : 2	(0 : 2)	
Torschützen: Rauber, Ries			
Junioren B			
9. April/1. Stärkeklasse/M			
Höngg — Dietikon	1 : 1	(1 : 1)	
Torschütze: Gyr			
Junioren Ca			
8. April/1. Stärkeklasse/M			
Regensdorf — Höngg	6 : 0	(3 : 0)	
Junioren Cb			
8. April/2. Stärkeklasse/M			
Freienbach — Höngg	1 : 1	(1 : 1)	
Torschütze: Gutweniger			
Senioren			
8. April/Regional/M			
Höngg — Grasshopper	3 : 2	(2 : 1)	
Torschützen: Hodel, Suter (2)			
Veteranen 1			
8. April/Regional/M			
Industrie — Höngg	1 : 2	(1 : 1)	
Torschützen: Schöllkopf, Inderbitzin			
Veteranen 2			
8. April/Regional/M			
Höngg — Winterthur	1 : 1	(1 : 1)	
Torschütze: Hengartner			
Kinderfussball			
Junioren Db			
5. April/1. Stärkekl./M			
Inter Club Zurigo — Höngg	2 : 7	(0 : 5)	
8. April/1. Stärkeklasse/M			
Höngg — Oerlikon	2 : 4	(1 : 0)	
Junioren De			
8. April/2. Stärkeklasse/M			
Höngg — Wiedikon	2 : 3	(0 : 3)	
Junioren Eb			
8. April/ZLS/M			
Altstetten — Höngg	Resultat fehlt		
Junioren Ec			
8. April/ZLS/M			
Urdorf — Höngg	Resultat fehlt		
Junioren Fa			
8. April/ZLS/M			
Höngg — Neuendorf	3 : 2		
Junioren Fb			
8. April/ZLS/M			
Birmensdorf — Höngg	8 : 2	(4 : 0)	

Ostern
beim Schweizerischen Bankverein



Wir haben ein Abkommen mit dem Osterhasen

Während der arbeitsreichsten Tage des Jahres ist es Vater Osterhase leider nicht möglich, sich um seine Frau und seine Jungmannschaft zu kümmern. Die Mitarbeiter des Schweizerischen Bankvereins Höngg haben sich deshalb bereit erklärt, diese Aufgabe für eine Woche zu übernehmen. Vom 11. bis 18. April 1995 geniesst die Hasenmutter mit ihren gut

Ausstellung
Le Corbusier

Vom 1. April bis 18. September 1995
in der Abteikirche «Abbatiale» und im
Museum von Payerne

Le Corbusier — ein Name, der niemanden gleichgültig lässt — ein Name, der Leidenschaften weckt — man ist begeistert oder man verabscheut den Stil Le Corbusiers. Ein Kunstmaler, ein Schriftsteller und ein Baukünstler, den man nicht klassieren kann, wir, die wir so gern jeden Menschen etikettieren. Ohne Unterlass beobachtet Le Corbusier seine Umwelt kritisch, er verändert und passt seine Objekte den neuen Realitäten an.
Am 6. Oktober 1878 in La Chaux-de-Fonds, unter dem Namen Charles-Eduard Jeanneret-Gris geboren, von Geburt Schweizer, erlangt Le Corbusier am 19. September 1930 wieder die Nationalität seiner französischen Vorfahren. Er verstirbt am 27. August 1965 und hinterlässt wesentliche Spuren seines irdischen Daseins.
«*Son austérité y retrouvait l'âme des basiliques romanes*». Dieses Zitat, ausgesprochen von André Malraux anlässlich der Abdankungsfeierlichkeiten im Hof des Louvre in Paris am 1. September 1965, erhält eine besondere Bedeutung, wenn man weiss, dass André Malraux ein Bewunderer der Abbatiale, dieses Meisterwerkes romanischer Baukunst, war.
Payerne gibt uns dank begeisterter Mitarbeiter des Ortsmuseums und mit der Unterstützung des Verkehrsbüros und der Gemeindebehörden Gelegenheit, das Schaffen Le Corbusiers besser kennenzulernen. Die Ausstellung vermittelt eine Übersicht über das Gesamtwerk und zeigt von Tapisserien über Skulpturen, Gemälde und Architektur bis hin zur Literatur. Zwanzig Wandwebereien, zehn Skulpturen, über 120 Zeichnungen, Gouaches, Collagen und Ölgemälde, Architektonische Pläne, Dokumente, Maquettes, Photos und Bücher, darunter das berühmte «Poème de l'Angle Droit». Diese Ausstellung von internationaler Bedeutung wird die aussergewöhnliche Begabung dieses Menschen hervorheben und die universelle Ausstrahlung seines Werkes würdigen.

Veranstaltungen in Höngg 1995

April			
14.–23.	Ungarn-Reise		Natur- und Vogelschutzverein
16.	Ostereiersuche	Grünwald	Eltern- und Freizeitclub Rütihof
22.	GV		Musikverein «Eintracht»
24.	Sechseläuten		Zunft Höngg
29.	Uniformweihe	Ref. Kirchgemeindehaus	Musikverein «Eintracht»
Mai			
5.	Muttertagskonzert	Ref. Kirchgemeindehaus Wipkingen	Orchester- und Akkordeon-Vereinigung Zürich OAVZ
6.	Vorschiessen	Hönggerberg	Standschützen Höngg
8.	Konzert mit Beatocello	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
10./17./24./31.	Ökumenischer Frauenkurs	Ref. Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchgemeinde
13.	Schnällscht Zürihegel	Sportplatz Turnverein	Quartierverein Höngg
13./14.	Kleintierschau	Am Hönggerberg 110	Kaninchenzüchter-Verein
14.	Theaternachmittag Muttertags-Aufführung «Schwester Sherlock»	Rest. Mühlehalde	Zürcher Freizeitbühne
14.	Mitgestaltung Gottesdienst	Ref. Kirche Höngg	Männerchor Höngg
14.	Ornith. Exkursion	Marais de Dampfreux	Natur- und Vogelschutzverein
15.	Seniorenachmittag 60+ Besichtigung Zweifel Pomy-Chips	Spreitenbach	Kath. Pfarramt Heilig Geist
15.	GV	Hönggerberg/Forsthaus	Quartierverein Höngg
15.	Herzmassage-Kurs	Ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein
19.–21.	Eidg. Feldschiessen	Hönggerberg	Standschützen Höngg
20.	Wettfahren	An der Limmat, Am Wasser vis-à-vis 48 (Bootshaus NCZ)	Nautischer Club Zürich
20.	11. Rütihofmärt (Flohmarkt)	ABZ Rütihofstrasse bei Velogeschäft	Eltern- und Freizeitclub Rütihof
25.	Ornith. Exkursion	Katzensee	Natur- und Vogelschutzverein
25.	Grümpelturnier für die Jugendsiedlung Heizenholz und Nachbarn	Heizenholz	Jugendsiedlung Heizenholz
Juni			
1.	Wassersicherheits-Kurs	Hallenbad Bläsi	Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
6.	Blutspendeaktion	Ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein
9.	GV		Handel & Gewerbe Höngg
9.	Frühjahrskonzert	Ref. Kirchgemeindehaus	Orchester- und Akkordeon-Vereinigung Zürich OAVZ mit Männerchor Höngg
10.	Strassenmalen	Rütihofstrasse Richtung Oberengstringen	Eltern- und Freizeitclub Rütihof
12.	Seniorenausflug 60+		Kath. Pfarramt Heilig Geist
12.	Nothilfekurs	Schulhaus Vogtsrain	Samariterverein
16.	Weinprobe	«Au Premier» Bahnhofbuffet	Zunft Höngg
17. od. 24.	Kinder-Flohmarkt Höngg	Höngger-Markt	OK Sommerfest Höngg
18.	Chilehügelfest	Ref. Kirche und «Sonnegg»	Ref. Kirchgemeinde
18.	Heilig-Geist-Tag	Pfarrzentrum Heilig Geist	Kath. Pfarramt Heilig Geist
21.	Serenade Orchesterverein	Ref. Kirchgemeindehaus	Forum
23.–25.	32. Eidg. Pontonier-wettfahren Zürich	Werdinsel Zürich-Höngg	Pontonierfahrverein Zürich
25.	Ornith. Exkursion	Amden	Natur- und Vogelschutzverein
25.	Puurezmorge	Ortsmuseum Höngg	Ortsgesch. Kommission Höngg
25.	Junioren-E-Turnier	Hönggerberg	Sportverein Höngg
30.–2.7.	Martin-Cup	Hönggerberg	Sportverein Höngg
Juli			
8.	Grillabend	Heizenholz-Grillplatz	Eltern- und Freizeitclub Rütihof
8.	Siedlungsfest mit Verpflegung	Siedlung Suneblueme	Siedlungskommission Suneblueme
13.	Sommerkonzert	WeinLaube Fa. Zweifel	Musikverein «Eintracht»

August

1.	1.-August-Feier	Hönggerberg/Turnverein	Quartierverein Höngg
19.	Konzert anl. Stadttumgang	Jugendsiedlung Heizenholz	Musikverein «Eintracht»
19.	Stadttumgang	Heizenholz	Quartierverein Höngg
20.	Ornith. Exkursion	Beringungsstation Rothenthurm	Natur- und Vogelschutzverein
26.	Velocross für Schüler	Hauswiesenstrasse	Eltern- und Freizeitclub Rütihof
26.	Höngger Sommerfest	Dorfkern Höngg	OK Sommerfest Höngg Handel & Gewerbe Höngg
26./27.	Höngger Flohmarkt	Ref. Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchgemeinde
27.	Familienbrunch	Spielplatz Heizenholz	Eltern- und Freizeitclub Rütihof und Jugendsiedlung Heizenholz

September

2.	Schatzsuche	Grünwald	Eltern- und Freizeitclub Rütihof
3.	Puurezmorge	Ortsmuseum Höngg	Ortsgesch. Kommission Höngg
5.	Wassersicherheits-Kurs	Hallenbad Bläsi	Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
17.	Ornith. Exkursion	Klingnauer Stausee	Natur- und Vogelschutzverein
18.	Notfälle bei Kleinkindern	Ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein
20.	Notfälle bei Kleinkindern	Ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein
23.	Bettagsständli	Krankenheim Bombach Hauserstiftung Höngg	Musikverein «Eintracht»
23.	10-Jahr-Jubiläum		CVJM/F Jungschar Zürich 10
23.	Herbstfest	Alterswohnheim Riedhof	Verein Altersheim Riedhof Höngg
23./24.	Höngger Armbrustschieszen	Armbrust-Schützenhaus Hönggerberg	Armbrustschützen Höngg
24.	Herbstfest	Heizenholz	Jugendsiedlung Heizenholz
25.	Nothilfekurs	Schulhaus Vogtsrain	Samariterverein
30.	12. Rütihofmärt (Flohmarkt)	ABZ Rütihofstrasse beim Velogeschäft	Eltern- und Freizeitclub Rütihof
30.	Freiwilligenfest	Ref. Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchgemeinde

Oktober

3.	Veranstaltung Bauamt I		Quartierverein Höngg
7./8.	World Birdwatch Day	Üetliberg	Natur- und Vogelschutzverein
20.–23.	Wümmetfäscht	Bläsiareal	OK Wümmetfäscht
21.	Schüler-Velorennen um den «GP Wümmetfäscht»	Wieslergasse	Radfahrer-Verein Höngg
22.	Wümmetznüni	Wü-Fä Bläsiareal	Handel & Gewerbe Höngg
22.	Frühschoppenkonzert	Wü-Fä Bläsiareal	Musikverein «Eintracht»
24.	Samariterkurs	Ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein
28.	Castagnata (Marroni + Punsch)	Waldhüsli Gubrist	Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Rest des Veranstaltungskalenders 1995/96 folgt, voraussichtlich in einer Woche.

Zwei Personen durch Schüsse im Stadtkreis 10 verletzt

Am Sonntagmorgen, 9. April, sind kurz vor 01.00 Uhr zwei Jugendliche bei einem Lagerfeuerplatz im Waldgebiet durch Schüsse verletzt worden. Bei der Funk- und Notrufzentrale der Stadtpolizei Zürich ging die Meldung ein, dass in der Nähe des Restaurants Jägerhaus geschossen worden sei. Die ausgerückten Beamten der Uniformpolizei betrafen am Ort rund ein Dutzend Jugendliche, die an der Feuerstelle seit mehreren Stunden lautstark ein Fest gefeiert hatten.

Zwei von ihnen, ein 14-jähriges Mädchen und ein 19-jähriger Bursche, waren zu diesem Zeitpunkt bereits von ihren Kollegen in Spitalpflege verbracht worden. Es stellte sich heraus, dass das Mädchen durch einen Schuss am Bein und der junge Mann am Rücken getroffen worden sind. Die Verletzten, beides türkische Staatsangehörige, befinden sich ausser Lebensgefahr.

Nach ersten polizeilichen Ermittlungen sind die Schüsse, durch einen Mann, der sich in seiner Nachtruhe gestört fühlte,

ungezielt in Richtung Feuerstelle abgegeben worden. Der geständige Täter, ein 63-jähriger Schweizer, konnte festgenommen werden. Der genaue Tathergang wird zur Zeit durch Detektive der Stadtpolizei Zürich aufgeklärt.

Quartierverein Höngg



Höngg liegt uns nach wie vor am Herzen – und Ihnen sicher auch! Der Vorstand des Quartiervereins Höngg setzt sich dafür ein, dass sich Quartierbewohnerinnen und -bewohner offen begegnen, sich miteinander auseinandersetzen. Und weil viele dieses Zusammenleben aktiv mitgestalten, ist Höngg ein lebendiges Quartier. Als ein Beispiel hierfür sei nur die Vielfalt der Ortsvereine erwähnt.

Dass in Höngg aber auch sozial Schwächere ihren Platz haben, zeigt die Vielzahl von Institutionen, Korporationen, ideellen Vereinigungen, die ihren Zweck voll und ganz in den Dienst von Betagten, geistig und/oder körperlich Behinderten, Kindern und Jugendlichen, Kranken und Drogenabhängigen stellen oder aber sich bedrängter Menschen und ihrer Probleme annehmen, ihnen Unterstützung, Hilfe und Begleitung sind.

Dieses «Miteinander und Füreinander» ist etwas vom Wichtigsten überhaupt – heute mehr denn je – und sagt viel über die Lebensqualität aus. In einer losen Reihe von Beiträgen im «Höngger» will der Quartierverein die im weitesten Sinne sozial tätigen Organisationen Hönggs kurz vorstellen und Schwellenangst abbauen helfen. Oft ist die Unterstützung durch Freiwillige erwünscht; der Quartierverein weist deshalb wo immer denkbar auf die Möglichkeit der Mithilfe durch die Quartierbevölkerung hin. Schenken Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger, deshalb der Artikelserie Ihre Aufmerksamkeit. Wenig kann hier viel bewirken.

Öis lüü Höngg am Herze
Ihr Quartierverein Höngg

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen
Bryner geb. Geering, Frieda, geb. 1907, von Zürich, Gattin des Bryner, Heinrich; Bauherrenstrasse 33.
Seitz, Rudolf, geb. 1913, von Oberhel-fenschwil SG, Gatte der Seitz geb. Nübling, Margaretha; Kappenbühlweg 11.
Gisler, Hans, geb. 1915, von Zürich und Flaach ZH, Gatte der Gisler geb. Kreb-ser, Helene; Bäulistrasse 28.

Bar Restaurant
Terrasse
Kegelbahnen

Wart austube

Limmattalstr. 254 8049 Zürich
Tel: 01/ 341 71 36 Fax: 01/341 96 00

ÜBER OSTERN GEÖFFNET
Das gemütliche Restaurant
mit einmaliger Ambiance

Jetzt: Bilderausstellung mit der beliebten
Höngger Malerin
"Sandra Sanders"

P vor dem Hause
Tram Nr. 13/ Bus Nr. 80
bis Haltestelle Wartau

Wir servieren feine Gerichte und dies zu fairen Preisen.

Restaurant
Winzerstübli

Winzerstrasse 65
Zürich-Höngg
Tel. 01 · 341 45 28

**Candlelight
Dinner**
Auf Ihren Besuch
freut sich
Familie Schnyder

Frühlingssalat garniert mit gebratenem Solefilet
oder: hausgemachter Terrine

Lammfilets gebraten
Neue Bratkartoffeln
Cavaillon-Spargeln mit Sauce Hollandaise

Hausgemachtes Erdbeerparfait garniert

Fr. 52.–
Karfreitag und -samstag ist unser Lokal ab 17.00 Uhr
geöffnet. (Für Reservationen Telefon ab 16.00 Uhr)
Ostersonntag und -montag geschlossen.

Für Ostern stimmungsvolle Neststräusse!

Seit Jahren gehören Blumen für viele Schweizer fast ebensosehr zum Osterfest wie die Schwalben zum Frühling. Vor allem die Neststräusse haben es Herrn und Frau Schweizer laut Fleurop angetan, denn diese sind nicht nur aussergewöhnlich originell, sondern auch überaus «Oster-typisch». Zudem sind sie – mit einem kleinen Trick – ungewöhnlich lange haltbar.



Der Osterhase bringt auch Blumen!
Ein Nest mit Schoggi-Eiern? Hatten wir schon x-mal. Aber eines mit Blumen... das gab es noch nie! Seit letztem Jahr gehören Neststräusse an Ostern zu den Publikumsfavoriten, denn Blumen bereiten immer Freude und machen zudem nicht dick. – Frohe Ostern!

Zwar ist Ostern ein christliches Fest. Aber es wird von Symbolen und Bräuchen begleitet, die mit dem Christentum überhaupt nichts zu schaffen haben. So zum Beispiel vom Eier verteilenden Osterhasen. Die wenigsten wissen, dass der Hase ein Sinnbild der Fruchtbarkeit ist. Und dass er mit «Eier legen und verteilen» in Zusammenhang gebracht wurde, ist denn auch nur dem Umstand zu verdanken, dass er früher – auf österlichen Bildbrotten – zuweilen neben einem Ei abgebildet wurde. Nun muss man aber wissen, dass in heidnischer Zeit auch Eier die Bedeutung der Fruchtbarkeit, Zeugungskraft und Lebensfülle in sich vereinten, und schon ist einem klar, dass der «Eier bringende Osterhase» so quasi aus falsch interpretierter Symbolik heraus entstand. Mit dem Osterhasen kam auch das Oster-nestchen auf, und aus diesem entwickelte sich vor rund zehn Jahren der Nest-

strauß. Lange Jahre blieb er vom Konsumenten fast unbemerkt, bis er – vor allem im letzten Jahr – auf der österlichen Beliebtheitsskala der Sträusse den zweiten Platz errang. Apropos Neststrauß: Dieser wird, wie es der Name sagt, von einem geschickt gewundenen Zweig- und Rankennest dominiert, aus welchem – frühlingshaft bunt – die schönsten Blumen «wachsen». Es sind dies Osterglocken, Hyazinthen, Freesien, Tulpen, Anemonen, Ranunkeln und Mimosen, wobei der sensible Florist nicht selten österlich-frühlingshafte Accessoires wie Vögel, Eier und Häschen dazu kombiniert. Im übrigen ist die Haltbarkeit von Neststräussen überdurchschnittlich. Denn wenn die Frischblumen verwelkt sind, genügt ein Gang zum Floristen, um das Nest – für gar nicht mal so viel Geld – mit neuen Freudenspendern «aufpeppen» zu lassen.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		
<i>Grundonnerstag, 13. April</i>		
16.30	Hauserstiftung Andacht mit Abendmahl, Pfr. Matthias Reuter	22.00
<i>Karfreitag, 14. April</i>		
9.30	in der Kirche: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Matthias Reuter Kollekte: ACAT, Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter	6.00
9.45	Krankenheim Bombach Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Rolf Killias	7.30 10.00
6.00	<i>Ostersonntag, 16. April</i> in der Kirche: Ostermorgenfeier mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	10.00 11.00
9.30	in der Kirche: Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ruedi Wäffler Kollekte: Zwinglifonds Sonntagsschule: Gesamtsonntagsschule im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Kinderhütchen: im Pfarrhaus neben der Kirche	9.45
10.00	Alterswohnheim Riedhof Ostergottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfrn. Barbara Wiesendanger	9.45
10.00	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 18. April</i> Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfr. H. Hermanutz Residenz im Brühl Andacht mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	20.00
16.30	<i>Mittwoch, 19. April</i> Sonnegg — Café für alle bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53 Rücken und Bandscheiben Referat von Dr. med. B. Kleinert im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188	9.45
14.00	Ökumenisches Friedensgebet im Chor der reformierten Kirche	14.30
19.30	<i>Freitag, 21. April</i> Morgenessen in der Zwinglistube des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188	20.00
8.15		
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		
<i>Karfreitag, 14. April</i>		
10.00	Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant, Abendmahl Mitwirkung von Ueli Lange, Cello Kollekte: Für die Kooperation Evangelischer Kirchen und Missionen (KEM) Kein Jugend- und Kindergottesdienst	11.00 13.30 15.00
10.00	<i>Ostersonntag, 16. April</i> Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Marcel E. Plüss Mitwirkung von Regula Wieser, Oboe Kollekte: Für den Zwinglifonds Kein Jugendgottesdienst	16.00 21.00
9.30	Die Kinder treffen sich im Jugendraum zur traditionellen Osterfeier mit Frühstück Nach dem Gottesdienst treffen wir uns im Pfarreisaal der katholischen Kirche zum traditionellen Ostereiertütschen	9.15 10.00
<i>Ostermontag</i> <i>findet kein Gottesdienst statt</i>		10.00
Eglise réformée française Schanzengasse 25, 8001 Zürich		
<i>Jeudi, 13. avril</i>		
20.00	Chemin de la Croix Claudel-Dupré Culte liturgique du Jeudi Saint Pasteur Michel Baumgartner Offrande: Mission/PPP	19.30 9.00 19.30
<i>Vendredi, 14. avril</i>		
10.00	Culte du Vendredi Saint. Cène Pasteur Ursula Tissot	8.30 9.00
11.00	Offrande: Mission/PPP Garderie Procession	9.00

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes. Kontaktperson CVJF (Mädchen): Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92 Kontaktperson CVJM (Buben): Urs Zweifel, Telefon 341 77 92 Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag nachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Claudia Hossman, Winzerhalde 52, Telefon 341 33 33.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Melanie Kunz, Telefon 341 83 04.

Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Markus Mehr, Telefon 341 83 54.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Sandro Amrhein, Telefon 341 41 77.

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum, Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen. Kontakttelefon 341 50 13, Hans Schweighofer

Frauenchor Höngg

Singen Sie gerne? — Singen Sie mit uns! Für unser Jubiläumskonzert — 125 Jahre Frauenchor Höngg — unter dem Motto «Cabaret-Cabaret» mit Musicalmelodien, Cabaretliedern, Gospelsongs usw. suchen wir neue Sängerinnen. Probe: Mittwoch, 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Kontaktadresse: Hilde Oberholzer, Präsidentin, Telefon 341 36 19

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag. Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr Tanzgruppe 20.15 Uhr Senioren-Tanzen 14.30 Uhr Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Volkstanzen für Senioren

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag, 14.30 Uhr in der Bullingerstube des ref. Kirchgemeindehauses. Auskunft: Telefon 341 83 08

Sauna
Rütihof-Höngg
Biologische Sauna 60°
341 36 16 Daniel Häseler dipl. Masseur

Sauna
Rütihof-Höngg
Lymph-drainagen
341 36 16 Daniel Häseler dipl. Masseur

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärztelefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Karfreitag, 14. April
Serie 10

Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Haltestelle Bahnhof Wipkingen, Telefon 361 26 02
West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenbergstrasse, Telefon 463 70 80
Eulen-Apotheke, Winterthurerstrasse 539, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 322 34 15

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Ostersonntag, 15. April, und
Ostersonntag, 16. April
Serie 11

Zweier-Apotheke, (Volksapotheke), Birmensdorferstrasse 155, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Telefon 451 11 55

Bernina-Apotheke, Berninaplatz 1, Haltestelle Berninaplatz, Telefon 311 99 20

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Ostersonntag, 17. April, bis
Freitag, 21. April
Serie 12

Industrie-Apotheke (Volksapotheke), Limmattstrasse 180, Tramhaltestelle Quellenstrasse, Telefon 272 29 00

Apotheke zum Mörsen, Grosswiesenstrasse 149, Haltestelle Hirzenbach, Telefon 322 00 62

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Höngg

Präsidentin: Ursula Stump, Tel. 341 59 84

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.15 und 10.15, Bullingerstube. Gym 60 im evang. Kirchgemeindehaus, Montag, 8.45 und 9.50, Bullingerstube. Frau S. Siegfried, Telefon 341 83 08

Kinderkleiderbörse «Rössli» Limmattstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr.
Während der Schulferien geschlossen!

Werktagskinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik im Schulhaus Lachenzel: Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.

Körperschulung und Entspannungsgymnastik im Schulhaus Wetingertobel: Frau Pfister, Telefon 341 31 02.

Ludothek

Dienstag geöffnet von 14.15 bis 17.15 Uhr.
Während der Schulferien geschlossen!

Babysitterdienst Höngg

Monika Schön, Telefon 341 64 16, Während der Schulferien keine Vermittlungen!

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74 oder bei Frau Esther Müller Telefon 341 39 19.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. Donnerstag und Samstag geschlossen. Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Turnkurse in Höngg
Montag Helmet-Turnen
Turnhalle Riedhof-Schulhaus 20.00—21.00

Dienstag Atem- und
Gesundheitsgymnastik 8.30— 9.30
Ref. Kirchgemeindehaus 9.40—10.40
(Bullinger-Stube)

Gesundheitsgymnastik
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus 20.00—21.00

Donnerstag Atem- und
Gesundheitsgymnastik 9.45—10.35
Ref. Kirchgemeindehaus
(Bullinger-Stube)

Turnkurse in Oberengstringen
Mittwoch Atem- und
Gesundheitsgymnastik 7.55— 8.45
Turnhalle Rebberg-Schulhaus

Donnerstag
Gesundheitsgymnastik 18.45—19.45
Turnhalle Brunnewils-Schulhaus

Präsidentin: Marianne Tschäppät,
Im Wingert 16, Telefon 341 98 41

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Höngg

Jeden Mittwoch
Waldlauf: 18 Uhr Schützenhaus Hönggerberg.

Jeden Donnerstag
Konditions-Training: 20 Uhr, Turnhalle Imbisbühl

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

**UHREN
BIJOUTERIE
WEIER**
Limmattstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Di—Fr 9—12 und 14—18.30
Samstag 8—16 geöffnet
Montag geschlossen

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Karfreitag, 14. April 1995
Dres. F. Rohner & F. Huber, Mühlemattstr. 13,
8903 Birmensdorf, Telefon 01-737 11 59

Ostersonntag und -sonntag, 15. und 16. April
Dr. M. Bachmann, Urdorferstrasse 68,
8952 Schlieren, Telefon 01-730 81 55

Ostersonntag, 17. April 1995
Dr. P. Bebie, Fellenbergstr. 237, 8047 Zürich,
Telefon 01-492 57 58

Zentrale Auskunftstelle Limmatt
und Umgebung Telefon 01-740 98 38

Wir gratulieren

Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der Dir gerade gegenübersteht.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir Höngger wünschen Ihnen einen schönen Geburtstag. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten!

Geburtstag feiern:

15. April
Frau Bertha Schmassmann
Benedikt Fontana-Weg 6, 80 Jahre
17. April
Herr Hans Ruef
Segantinstrasse 70, 80 Jahre
Herr Erwin Schmid
Konrad Ilg-Strasse 27, 80 Jahre
18. April
Herr Roland Söllner
Rebbergstrasse 61, 80 Jahre
Herr Ernst Hofmeier
Am Wasser 67, 95 Jahre

19. April
Herr Theodor Bieri
Lachenacker 9, 80 Jahre
20. April
Frau Mathilde Grob
Kappenbühlweg 11, 80 Jahre
21. April
Frau Maria Seitz
Regensdorferstrasse 19, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagswünschen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

Bringen Sie Ihr Auto in unsere Service-, Werkstatt- und Karosserieabteilung. Mit unseren modernen Arbeitsgeräten und dem umfangreichen Ersatzteillaager sind wir zuverlässig und effizient. Und wir haben genügend Parkplätze. Bei JHKeller läuft's eben rationeller.

JHKeller AG
Service
CHRYSLER
Jeep
HONDA

JH Keller AG, Vulkanstrasse 120
8048 Zürich, Tel. 01/432 24 10

Garage Preise

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66



Verkauf · Service · Div. Zubehör

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab,
kaufen Antiquitäten.
Telefon 341 29 35, M. Kuster

Ihre Vorsorgesituation auf einen Blick:

Mit der **winfo**-Gesamtberatung
der Winterthur-Leben.

Weitere Informationen erhalten
Sie bei:

Winterthur-Leben

Generalagentur Heinz W. Müller
Vaclav Krampara, Vorsorgeberater
Riedhofstrasse 368, 8049 Zürich
Tel. 01 261 21 50 oder 01 341 12 97

winterthur

BIG BEN School of English

Englisch für alle Stufen

- **Lebendiger Klassenunterricht**
- **Konversation auf allen Stufen**
- **Eintritt jederzeit möglich**

Telefon 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich



Christine Demierre
01/341 76 46
Gratis-Hauslieferdienst
Mo-Fr ab 17 Uhr
LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46